

Rolläden im Winter

Wenn es draußen feucht ist und die Temperaturen unter null Grad sinken, kann es passieren, dass die geschlossenen Rolläden an der Fensterbank festfrieren. Wir geben Tipps, wie sich dies vermeiden lässt oder wie vereiste Rolläden wieder gelöst werden können.



Ist es draußen sehr kalt und nass, kann es im Winter passieren, dass die Lamellen nachts vereisen und an der Fensterbank festfrieren. Der Rollladen lässt sich morgens nicht wie gewohnt hochziehen und man sitzt unfreiwillig im Dunkeln. Verzichte darauf, Rolläden mit Gewalt zu öffnen. Das kann besonders bei elektrisch betriebenen Modellen zu ernsthaften Beschädigungen des Sonnen- und Wetterschutzes führen.

Liegt Schnee, helfen dir [sicher diese Tipps](#) weiter.

Tipp 1: Rollläden überprüfen

Wenn möglich kontrolliere die Rollläden bei nasskaltem Wetter von außen, bevor du sie öffnest. Bei Vereisung hilft es, die Läden abzufegen und vorsichtig mit der flachen Hand dagegen zu klopfen, um Blockaden zu lösen.



Foto: DIY Academy

Tipp 2: Warme Luft

Helfen diese Maßnahmen nicht oder merkst du beim Hochziehen der Rollläden, dass der Frost zugeschlagen hat, öffne das Fenster für kurze Zeit. Die warme Luft von drinnen sorgt dafür, dass das Eis schmilzt. Meistens lassen sich die Rollläden danach wie gewohnt bedienen.

Tipp 3: Keile verwenden

Damit Rollläden erst gar nicht festfrieren, solltest du abends kleine Holz- oder Plastikkeile oder ein Stück Kork zwischen die letzte Lamelle und die Fensterbank legen.

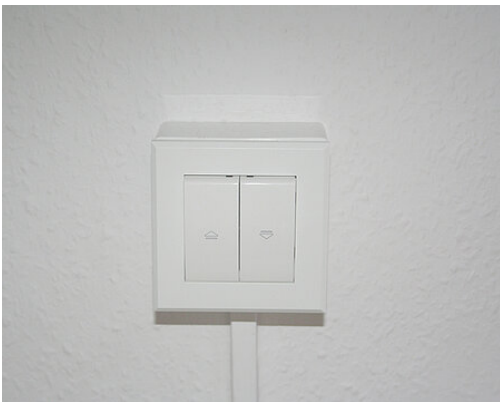


Foto: DIY Academy

Tipp 4: Auf manuellen Betrieb umschalten

Schalte bei Frostgefahr die automatische Zeitsteuerung aus. Morgens solltest du lieber die manuelle Bedienung nutzen – so kann der Motor im Ernstfall den Rollladenkörper nicht beschädigen.



Foto: DIY Academy

Tipp 5: Rollläden vollständig runterlassen

Auch bei nasskaltem Wetter solltest du die Rollläden komplett schließen. Erstens leidet sonst der Wärmedämmeffekt, zweitens könnte sich Nässe über die offenen Schlitze durch feuchtkalte Luft an der Rollladeninnenseiten niederschlagen und dort gefrieren.



Foto: DIY Academy

Tipp 6: Kein Fett verwenden

Das Einfetten der Rollläden ist keine gute Idee! Mit Fett läuft zwar alles wie geschmiert, es zieht den Schmutz und Staub aber auch magisch an. Mit der Zeit bildet sich eine klebrige Schicht, die sich nur mühsam entfernen lässt. Sprühe stattdessen die letzte Lamelle mit Weißöl (veredeltes Paraffinöl: verharzt und verklebt nicht) ein. Dies wirkt als Trennmittel und verhindert das Festfrieren.

Damit du deine Rollläden nicht nur im Winter, sondern das ganze Jahr über vor Blockierungen schützt, solltest du sie regelmäßig reinigen und pflegen. Wasche sie daher zwei- bis dreimal im Jahr gründlich mit einer Seifenlauge und einem Schwamm ab. Ist der Rollladen wieder trocken, sprühst du die einzelnen Schienen ebenfalls mit einem Schmiermittel ein.

Über die DIY Academy

Als Schulungsinstitut informiert und berät die DIY Academy rund um das Heimwerken in Haus und Garten. Die DIY Academy möchte Menschen mit kreativen Ideen inspirieren und ihnen das nötige Know-how vermitteln, mit dem sie ihr Zuhause selbst gestalten können. Versierte Heimwerker sollen sich ebenso angesprochen fühlen wie Selbsterfahrene mit grundlegenden Kenntnissen und Neulinge ohne Praxiserfahrung.

Unsere Schulungs- & Trainingsangebote

Wir machen dich fit für dein nächstes DIY-Projekt: In unseren Kursen, Online-Seminaren und Beratungen lernen die Teilnehmenden ganz praktisch zusammen mit unseren DIY-Profis – auch für dein persönliches Projekt bekommst du das nötige Wissen und viele Tipps & Tricks.

[Mehr erfahren](#)

Du möchtest nichts mehr verpassen?

Dann abonnieren unseren Newsletter und bleibe immer auf dem Laufenden!

[Jetzt anmelden](#)

Folge uns auch auf:

- Pinterest: www.pinterest.com/diyacademy
- YouTube: www.youtube.com/DIYAcademyTV
- Facebook: www.facebook.com/doityourself.academy
- Instagram: www.instagram.com/doityourself.academy